

Karfreitag Der Kreuzweg

15.04.2022

<p>1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt</p>  A circular illustration showing a man in a long robe (Jesus) standing before a judge seated on a throne. The judge is pointing towards Jesus, and another man stands to the right, possibly a witness or official.	<p>Das Volk sagt: Jesus muss sterben. Pilatus verurteilt Jesus zum Tode. -Stille- Wir urteilen auch oft ungerecht über andere. Wir beten: Herr Jesus Christus, hilf uns, nicht falsch über andere zu sprechen und zu urteilen. Sei bei denen, die gefangen und gefesselt sind.</p>
<p>2. Station: Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern</p>  A circular illustration of Jesus carrying a large wooden cross on his shoulders. He is walking on a path with a simple landscape in the background.	<p>Jesus nimmt das Kreuz. Mit dem Kreuz trägt er alles Leid der Welt. -Stille- Es gibt viele Kreuze, die Menschen bedrücken: Hunger – Krankheit – Trennung – Krieg – Sorgen. Deshalb beten wir: Herr Jesus Christus, hilf allen Menschen, die an einem schweren Kreuz zu tragen haben, dass sie nicht verzweifeln.</p>
<p>3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz</p>  A circular illustration showing Jesus falling on his knees on the ground. The cross is leaning over him. A soldier stands nearby, holding a spear.	<p>Auf dem Weg, den Jesus gehen muss, liegen Steine. Das Kreuz ist schwer. Jesus stolpert und fällt auf die Knie. Die Soldaten zwingen Jesus, weiterzugehen. -Stille- Wenn uns etwas zu schwer wird, dann kommen wir nicht mehr weiter. Zu viele Steine liegen uns im Weg. Wir stolpern und fallen. Deshalb beten wir: Herr Jesus Christus, hilf allen, die von ihren Sorgen erdrückt werden, die stolpern und fallen. Gib ihnen die Kraft weiterzugehen.</p>

**4. Station:
Jesus begegnet seiner Mutter**



Jesus ist auf seinem Leidensweg nicht allein. Seine Mutter ist da. Sie leidet mit ihm. Sie sagt: „Ich halte zu dir.“

- Stille –

Wir brauchen Menschen, die uns lieb haben, die zu uns halten, gerade dann, wenn wir schwer an unserem Kreuz tragen.

Deshalb beten wir: Herr Jesus Christus, hilf uns, füreinander da zu sein.

An jemanden denken, der für uns da ist.

**5. Station
Simon von Zyrene hilft Jesus das schwere Kreuz zu tragen**



Jesus hat keine Kraft mehr. Jemand muss ihm helfen, das Kreuz zu tragen. Die Soldaten zwingen Simon, mit Jesus das Kreuz zu tragen.

-Stille-

Es ist nicht einfach, bei jemandem auszuhalten, der in Not ist. Die Not der anderen stört unser Glück. Aber Menschen in Not brauchen Hilfe. Sie brauchen andere, die helfen, das schwere Kreuz zu tragen.

Deshalb beten wir: Herr Jesus Christus, lass uns erkennen, wer unsere Hilfe braucht.

Wir werden ganz still und denken an jemand, der uns einmal geholfen hat.

**6. Station
Veronika reicht Jesus das Schweißtuch**



Am Wegrand steht Veronika. Sie hat Jesus lieb. Er tut ihr leid. Sie möchte ihm helfen. Sie reicht ihm ein Tuch, damit er seinen Schweiß abwischen kann. So lindert sie seine Leiden.

- Stille –

Es gibt so viel Not in der Welt. Wir können nicht alles gut machen. Aber durch kleine Dinge können wir die Not anderer Menschen erträglicher machen. Deshalb beten wir: Herr Jesus Christus, hilf uns, die Not anderer zu sehen. Zeige uns Wege, die Not anderer durch kleine Hilfeleistungen erträglicher zu machen.

7. Station
Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz



Jesus fällt wieder. Das Kreuz ist zu schwer. Die Menschen am Weg verspotten ihn.
- Stille -
Viele Menschen leiden in unserer Welt. Zu viele stehen daneben und schauen zu. Zu viele machen sich lustig über das Leid und das Versagen anderer. Deshalb beten wir: Herr Jesus Christus, öffne die Augen, Ohren und Herzen der Menschen, dass sie nicht zusehen, wie andere leiden, sondern versuchen zu helfen.
Wir werden still und denken an die, die wir schon verspottet haben.

8. Station
Jesus begegnet den weinenden Frauen



Frauen stehen am Weg. Sie sind traurig, Sie weinen. Sie können Jesus nicht helfen. Jesus sagt: »Weint nicht über mich, weint über euch und eure Kinder.«
-Stille –
Manchmal sind wir so traurig, dass wir nicht sehen, dass auch andere Menschen leiden müssen. Jesus hat trotz seiner Schmerzen den Kummer der anderen gesehen. Deshalb beten wir: Herr Jesus Christus, lass uns in all unserer Traurigkeit die Not der anderen Menschen nicht übersehen. *Wir werden still und erinnern uns an Menschen, die wir schon einmal getröstet haben.*

9. Station
Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz



Zum dritten Mal fällt Jesus unter dem Kreuz. Er ist erschöpft. Er kann nicht mehr weiter. Aber er will den Weg bis zu Ende gehen. Mit letzter Kraft schleppt er sich weiter.
- Stille -
So wie Jesus liegen manche Menschen am Boden. Sie können nicht mehr weiter. Sie sehen keinen Ausweg mehr aus ihrer Not, aus ihrer Krankheit, aus ihrer Schuld. Deshalb beten wir: Herr Jesus Christus, hilf allen Menschen, die in scheinbar ausweglosen Situationen sind, dass sie die Kraft zum Weitergehen finden.

10. Station
Jesus wird seiner Kleider beraubt



Jesus ist auf dem Berg Golgota angekommen. Die Soldaten nehmen ihm die Kleider weg.

Nun steht er da, nackt und bloßgestellt. Alle können ihn anstarren.

- Stille -

Oft haben Menschen Freude daran, die Schwächen der anderen zur Schau zu stellen. Damit wollen sie ihre eigenen Fehler und Schwächen verdecken.

Deshalb beten wir: Herr Jesus Christus, hilf uns, dass wir unsere Schwächen und Fehler zugeben. Hilf uns, dass wir versuchen uns zu bessern.

Still werden und an die eigenen Fehler und Schwächen denken.

11. Station
Jesus wird ans Kreuz genagelt



Jesus wird an das Kreuz genagelt. Er hat Schmerzen. Andere schauen zu.

- Stille

Oft nageln wir Menschen fest.

Wir stempeln sie ab, ordnen sie ein.

Damit nehmen wir ihnen die

Möglichkeit, sich zu ändern. Deshalb

beten wir: Herr Jesus Christus, lass nicht

zu, dass wir andere abstempeln und

festlegen. Hilf uns, dass wir vergeben

können und anderen immer wieder neu eine Chance geben.

12. Station
Jesus stirbt am Kreuz



Jesus stirbt. Er gibt sein Leben für uns, weil er uns liebhat. Durch seinen Tod sind wir erlöst.

- Stille –

Täglich sterben viele Menschen. Sie sterben, weil sie alt oder krank sind, weil Krieg ist, weil sie nicht genug zu essen haben, weil sie verunglücken. Wir alle müssen sterben.

Aber Jesus sagt:

»Habt Mut, ich habe den Tod überwunden. Ich schenke euch ewiges Leben bei Gott, meinem Vater.«

Deshalb beten wir: Herr Jesus Christus, schenke uns die Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles aus ist. *Still werden und dabei Jesus am Kreuz anschauen.*

13. Station

**Jesus wird vom Kreuz abgenommen
und in den Schoß seiner Mutter gelegt**



Jesus liegt in den Armen seiner Mutter.
Freunde haben ihn vom Kreuz
genommen. Jesus hat ausgelitten.
Nicht aber die, die ihn liebgehabt haben.

- Stille -

Viele Menschen trauern um andere, die
gestorben sind. Eltern gehen
auseinander. Freunde und Freundinnen
trennen sich. Deshalb beten wir:

Herr Jesus Christus, tröste alle
Menschen, die traurig sind.

*Wir werden still und denken an alle,
von denen wir wissen, dass sie traurig
sind.*

14. Station

Jesus wird ins Grab gelegt



Freunde von Jesus haben seinen
Leichnam
gesalbt. Sie wickeln ihn in Leinentücher.
Sie legen ihn in ein Felsengrab. Jesus
aber bleibt nicht im Grab. Am Oster
tag ist er auferstanden von den Toten.
Das bedeutet ewiges Leben für uns.

- Stille -

*Wir werden still und denken an uns
bekannte Menschen, die gestorben sind
und jetzt schon bei Gott wohnen.*

Gemeinsam beten wir das Vaterunser.